



09.03.01

Schreiben des Markgrafen Aribo an König Arnulf

(ausgestellt in Berlin und Prag)

zwischen 887 und 896

Pergament

H. 13,5 cm, Br. 20,5 cm

Karlsruhe, Badische Landesbibliothek. Aug.

Fragm. 150

Lit.: H. Schwarzmaier, Ein Brief des Markgrafen Aribo an König Arnulf über die Verhältnisse in Mähren, Frühmittelalterliche Studien 6, 1972, 55–66. – P. Ratkoš, Cenný prírastok k prameňom o Veľkej Morave. List grófa Aribu kráľovi Arnulfovi z roku 891. Slovenská archivistika 11, 1976, 177–179. – P. Ratkoš, Význam listu grófa Aribu kráľovi Arnulfovi z r. 891. V: Příspěvky pro VIII. mezinárodní sjezd slavistů (Praha 1978) 209–217. – D. Třeštík, Počátky Přemyslovců (Praha 1997) 72.

Markgraf Aribo informiert König Arnulf in diesem Schreiben aus dem Jahre 891 über die Friedensverhandlungen zwischen einer von

Bischof Wiching von Neutra geführte Gesandtschaft und den Mähern. Ein Fragment des Briefes war im 15. Jahrhundert im Neutraer Kloster beim Binden des Codex Aug. Perg. CCXLVIII auf die Innenseite des Einbanddeckels geklebt worden. Es handelt sich um eines der wenigen Originaldokumente aus dem 9. Jahrhundert und zugleich das einzige im Original erhaltene Schreiben der großmährischen Geschichte. In dem Brief berichtet Markgraf Aribo König Arnulf über die Friedensverhandlungen zwischen dem Markgrafen und seiner Gesandten in Mähren ergebnislos waren. Die Mährer wiesen die gegen den Markgrafen erhobenen Anschuldigungen zurück und verpflichteten sich zu einer Tributzahlung an den König. Der Frieden wurde jedoch nicht gewahrt. Arnulf griff mit ungarischer Hilfe in Großmähren im Jahre 892 erfolglos ein.

Wieczorek-Henz,
Europas Mitte um 1000.
Kar. (2000)

Aug. CC XLVIII.

MISSISSIPPI
REG OF DE